

Selbst, wenn der Tod uns scheidet, yeah

Er geht auf die Knie, bevor er sie dann fragt
Ob sie seine Frau sein will, sie kniet sich zu ihm hin, sagt unter Tränen: "Ja"

Sie umarmen sich minutenlang am nächsten Tag
Die Hochzeitspläne festgelegt, zu zweit spontan nach Vegas fahr'n
Es gab kein Schloss und auch der Ring war nichts besonderes
Trotzdem sah sie in ihm ihre Sonne
Es schien alles gewonnen und unterm Mond, der scheint
Verspricht er ihr nochmal: "Ich lieb' dich, bis der Tod uns scheidet"
Monate vergeh'n, man spürte, der Herbst verschwindet
Sie war'n bereit, sprachen über ein erstes Kind
Auch wenn sie nicht die Reichsten mehr die Ärmsten sind
Wird das Baby ein von Liebe genährtes Kind
Und eines Morgens, er hatte noch im Bett geschlafen
Als sie schlaflos vor Liebe vom Bäcker kam
Traf sie ein Wagen auf ihr'm Fahrrad, das direkt zersprang
Das Krankenhaus rief ihn circa zehn nach sechs Uhr an

Denn wenn die Zeit ihre Bedeutung verliert
Das Leben dir zeigt, worum es letztendlich geht
Du nicht schläfst, weil du realisierst
Dass alles, woran du geglaubt hast, dir plötzlich fehlt
Merkst du, dass es etwas Größeres gibt
Das unsterblich ist und das sind du und ich
Und darum bin ich bald schon bei dir
(Selbst, wenn der Tod uns scheidet)

Er saß neben ihrem Bett, hielt die Hand unter Trän'n
Schläuche hingen aus ihr raus, ein Verband um den Schädel
Dieser Anblick, er quält, paar stunden, bis die Ärzte kam'n
Doch ihr zustand sei stabil, war die erste Nachricht
Die Schlechte, sie liegt in 'nem Koma, was das beste war
Bis sie wieder aufstehen wird, kann ihm niemand sagen
Aus den Tagen wurden Wochen, Monate zu Jahre
An denen er jede Nacht bis zum Morgen da saß
Verlor sein'n Job, weil er häufig übermüdet war
Heulte, wütend war, häufig verwirrt statt klar
Bekämpft mit Airwaves die Fahne aus seinem Mund
Legte ihr an diesem Tag eine weiße Tulpe
Neben das Bett, fuhr ihr nochmal durch das graue Haar
Küsste ihre Stirn, als würde er auf was warten
Stand er da eine Weile, bis er schließlich ging
Unsichtbar, ohne Lärm, genau so wie der Wind

Denn wenn die Zeit ihre Bedeutung verliert
Das Leben dir zeigt, worum es letztendlich geht
Du nicht schläfst, weil du realisierst
Dass alles, woran du geglaubt hast, dir plötzlich fehlt
Merkst du, dass es etwas Größeres gibt
Das unsterblich ist und das sind du und ich
Und darum bin ich bald schon bei dir
(Selbst, wenn der Tod uns scheidet)

Er wusste, seine Leber ist zerfetzt, als würde er sich dabei zugucken
Wie er starb, in das Waschbecken Blut spuckte

Depression'n trieben ihn zu Drogen, die er nun schluckte
Spritze, zog, sie richteten ihn grausam zu Grunde
Bis er starb am Abend, nachdem er noch Abschied nahm
Als hätte er's geahnt, viele Jahre später kam es dann
Zum Wunder, sie erwachte aus dem Koma, doch er war nicht da
Tragischer hätte es nicht sein könn'n, sie kam nicht klar
Und jeden Morgen sieht man auf dem Friedhof eine Dame
Jeden Morgen, eine weiße Tulpe bei sich tragend
Mit dem Krückstock den Weg geht bis zum Grabe
Und sich quält in die Knie und dann solange wartet
Bis 'ne Brise Wind fährt durch die grauen Haare
Und sie spürt, dass er bei ihr ist an jedem Tage
Und so flüstert sie, ganz ohne Zweifel
"Auch ich liebe dich, selbst wenn der Tod uns scheidet"

Denn wenn die Zeit ihre Bedeutung verliert
Das Leben dir zeigt, worum es letztendlich geht
Du nicht schläfst, weil du realisierst
Dass alles, woran du geglaubt hast, dir plötzlich fehlt
Merkst du, dass es etwas Größres gibt
Das unsterblich ist und das sind du und ich
Und darum bin ich bald schon bei dir
(Selbst, wenn der Tod uns scheidet)